

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Frühkindliche Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 23.11.2023

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nr.: XIV/02/2023

anwesend:

Beiratsmitglieder

Anna Fischer
Jan Klepatz
Nicoletta Witt
Udo Brzenza

Sachkundige Bürger

Barbara Schwenen
Brunhilde Wilhelm i.V.
Elena Reichwald

Vertreter § 23.5 OBG

verhindert:

Paul Siems

Gäste:

Jessica Rum und Jeanette Simon-Lahrichi / Senatorin für Kinder und Bildung

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 vom 21.09.2023

TOP 3: aktuelle Kitasituation im Stadtteil

dazu: Jessica Rum und Jeanette Simon-Lahrichi von der Senatorin für Kinder und Bildung

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/23 vom 21.09.2023

Mit einer Enthaltung genehmigt

TOP 3: aktuelle Kitasituation im Stadtteil

Gemeinsame computergebundene Präsentation von Jessica Rum (Referat 52 Ausbauplanung Kita) und Jeanette Simon-Lahrichi (Leitstelle Tagesbetreuung). Beide von der Senatorin für Kinder und Bildung. Die Präsentation „Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen – Stadtteil Walle“ liegt diesem Protokoll im Anhang bei. Die Themen waren:

1. Trend der Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil

2. Projekte der Kita-Ausbauplanung im Stadtteil ab KGJ 2024/25

Die Kita „Überseeinsel“ wird gerade noch gebaut. Bei der Kita „Osterfeuerberger Ring“ war die Gremienbefassung noch nicht abgeschlossen und deshalb wurden diese Plätze auch noch nicht in der Zielversorgungsquote von +110 bei U3 +280 Plätze bei Ü3 eingerechnet.

3. Entwicklung der Versorgungsquoten
4. Anmeldesituation: Es wurden die Anmeldedaten bis 31.01.2023 berücksichtigt. Dort sind auch Kinder aufgeführt, die nicht in Walle wohnen, aber dort angemeldet wurden z. B. weil die Eltern im Stadtteil arbeiten
5. Unversorgte Kinder (Zahlen vom 1.11.2023) Diese Zahlen werden einmal im Monat aktualisiert.
6. Vorschulkinder haben bis zum 30.06. des jeweiligen Jahres Geburtstag. Kinder, die bis 30.09. Geburtstag haben sind Karenzkinder, da können die Eltern selbst wählen, ob sie eingeschult werden sollen
7. Sprachförderkinder. Es werden nur die Kinder erfasst, die an der PRIMO-Sprachstandardfeststellung teilgenommen haben. Diese Kinder werden von Seiten der Behörde eng begleitet. Sie bekommen einen sogenannten „Marker“, der sie bei der Platzvergabe bevorzugt. Die Einrichtungen werden beobachtet, ob sie sich auch daran halten bzw. falls notwendig werden sie daran erinnert. Auskunft über die Kinderanzahl, die – trotz Einladung zur PRIMO- Sprachstandardfeststellung – nicht getestet wurden, kann das IQHB (Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen) geben. Ein/e Vertreter/in soll daher zu einer der kommenden Ausschusssitzungen eingeladen werden.

Neue Anmeldungen für das kommende Kita-Jahr sind ab Januar 2024 möglich. Die erforderliche „Kinder ID“ wird dafür gerade an die Eltern verschickt. Diskutiert wurden nach dem Vortrag die komplexen Anmeldeverfahren. Die Situation hat sich aber in den vergangenen zwei Jahren deutlich vereinfacht. Es folgte ein Hinweis auf ein Modellprojekt in Bremen Nord „Digital Impact Lab“, dort wurde Eltern gezielt Unterstützung angeboten. Dieses Projekt wird im März evaluiert und dann evtl. auch in anderen Stadtteilen angeboten. Für Sprachförderkinder, die nicht versorgt werden konnten, gibt es niederschwellige Angebote wie beispielsweise Spielkreise. Neue Zahlen zur Situation in den Kitas gibt es erst wieder ab dem 1. August dieses Jahres.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Sanierung Toiletten bzw. Sanitäranlagen in der OS „Am Waller Ring“. Obwohl der Beschluss vom vergangenen Fachausschuss hierzu von der Behörde mittlerweile fristgerecht beantwortet wurde, wurde parallel hierzu im Beirat ein weiterer Beschluss gefasst. Dieser weitere Beschluss soll, trotz zwischenzeitlich erfolgter Beantwortung und Begehung bzw. Begutachtung der Sanitäranlagen vor Ort durch Immobilien Bremen und Deputations-Sprecher-Bildung mit Schulleiter und Ausschussvorsitzender Nicoletta Witt, trotzdem noch an die Behörde verschickt werden, um den Druck für eine Sanierung zu erhöhen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- In einem „Weser Kurier“ Artikel vom 27.09.23 wurde berichtet, dass Grundschüler:innen von der „Grundschule Überseestadt“ zukünftig auch an der Grenzstraße unterrichtet werden sollen. Die schwierige pädagogische Situation von Grundschüler:innen und Berufsschüler:innen an einer Schule soll auf der kommenden Fachausschusssitzung in der „Grundschule Überseestadt“ (falls möglich) mit der Schulleitung besprochen werden.
- Ein weiteres Thema war ob und falls ja, wo der Sportunterricht an der „Helmut Schmidt Schule“ stattfindet.
- Es wurde ein Beschluss gefasst, um zu klären, warum der Bibliotheksbus an den Haltepunkten „Melanchthonstraße“ und „Überseestadt“ nur für Schüler:innen zugänglich ist und ob das möglicherweise geändert werden könnte und wie sich die Situation am neuen Haltepunkt Wartburgplatz gestalten wird.
- Kritik am Ortsamt dafür, dass dieses künftig keine Bildungsdeputationseinladungen weiterleitet, sondern auf die entsprechende Internetseite der Bremer Bürgerschaft verweist.

- Kurzer Bericht der Ausschusssprecherin von der Einwohnerversammlung zum Um- bzw. Neubau der „Grundschule Nordstraße“. An dieser haben nur vier Anwohner:innen teilgenommen, die sich über die nächtliche Beleuchtungssituation ärgern, da die Lampen direkt in ihre Schlafzimmer scheinen. Es gab sehr moderate Äußerungen zu den Baumaßnahmen.
- Auf den Einladungen für den FA soll immer der Tagesordnungspunkt „Aktuelle Situation der Schulen und Kitas im Stadtteil“ stehen.
- Die „Willkommenschule“ hatte bislang keine Info, dass der FA dort tagen möchte. Wenn im kommenden Jahr ein Beamer angeschafft worden ist und die Mensa nicht mehr von der Musikschule belegt wird, ist der FA aber willkommen. Evtl. können dann für die Sitzung auch zwei Klassenräume zusammengelegt werden, falls die Mensa immer noch besetzt ist.
- Besprechung der Behördenantworten von den Beschlüssen der vergangenen Sitzung. Zusage der vermehrten Bestreifung durch die Polizei. Allerdings in Abhängigkeit zur jeweiligen Einsatzlage bei der Kita „Am Waller Park“. Der Prüfauftrag Schulschwimmen hat ergeben, dass das Schwimmen im Horner Bad sichergestellt ist. Die „Innere Mission“ und „Vaja e. V.“ wurden über die ungebetenen Übernachtungsgäste auf dem Kitagelände informiert, falls es sich um Obdachlose handeln sollte. Die Beantwortungsfrist der Behörde für eine bessere insektenfreundliche Beleuchtungssituation (zusätzliche Laterne) aus Beiratsmitteln im Park läuft noch.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

-P. Hellmann-

-N. Witt-